

Hoppel der kleine Osterhase

Max und Mia haben heute eine Osterhasengeschichte für Euch. Versucht doch mal, die Bewegungen der **blau** markierten Stellen nach zu machen. Wenn das Wetter gut ist, könnt ihr die Geschichte auch im Park lesen.

Sonntag ist ein großer Tag für Hoppel, den kleinen Osterhasen. Denn er ist jetzt alt genug, um seiner Mama beim Ostereier Verstecken zu helfen. Er kann es kaum erwarten und **rennt** im Hasenbau auf und ab. Er **hüpft** aufgeregt vor seiner Mama hin und her und fragt ganz ungeduldig: „Mama, wann **gehen** wir endlich los?“

Am Ostersonntag, ganz früh bei Sonnenaufgang, **hüpfen** Hoppel und seine Mama los und verteilen viele bunte Ostereier auf dem Feld. Hoppel **hüpft** zur großen Eiche und legt ein rotes Ei dort hin. Dann entdeckt er die Buche. Schnell **rennt** er zur Buche und legt ein grünes Ei ab. Der kleine Strauch gegenüber gefällt Hoppel besonders gut. Er **springt** rüber und legt ein grünes Ei dort hin.

Hoppel freut sich so sehr, dass er endlich beim Verstecken helfen darf. Er **hüpft** von Baum zu Baum, von Strauch zu Strauch und verteilt alle Eier, bis sein Körbchen leer ist. Langsam **geht** er zurück zu seiner Mama. „Puh, das war ganz schön anstrengend“, sagt Hoppel. Dabei **streicht** er sich mit der Hand über die Stirn.

Hoppel und seine Mama **verstecken** sich schnell im Gebüsch, als sie die ersten Stimmen von Menschen hören. Kinder **lachen und rennen** über das Feld. Sie suchen die bunten Eier und freuen sich, wenn sie eins finden. Hoppel beobachtet die Kinder und freut sich, dass er es geschafft hat, die Eier für sie zu verstecken.

Als alle Kinder weg sind, **laufen** Hoppel und seine Mama langsam nach Hause. „Mama, das hat so viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr“ sagt Hoppel und **fällt** erschöpft ins Bett.